

Johanna Hardtmuth gibt in ihrem und im Namen ihrer Schwägerin **Theresa**, verwitweten **Hardtmuth**, die für sie tiefbetrübende Nachricht von dem Tode ihrer innigst geliebten Mutter und rücksichtlich Schwiegermutter, der Frau

Elise Hardtmuth, geborne Wasserburger,

Stadt-Sequesters-Witwe und Hauseigenthümerin in der Alservorstadt Nr. 264 u. 265, welche an einer langwierigen Krankheit und nach empfangenen heiligen Sterbesakramenten im 58. Jahre ihres Alters, den 14. Dezember 1848 um halb 5 Uhr Nachmittags, sanft in das bessere Jenseits hinüber ging.

Die Leiche wird Sonntag den 17. d. M. Nachmittags um 3 Uhr von obbenanntem Hause Nr. 264 in die Pfarre zu Maria Verkündigung in der Rossau geführt, daselbst feierlich eingesegnet, und sodann in der Familiengruft am Ortsfriedhose zu Währing beigesetzt.

Montag den 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr, wird in oberwähnter Pfarrkirche eine heilige Seelenmesse, die übrigen heiligen Messen aber in verschiedenen Kirchen gelesen werden.